

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

9.2.1843 (No. 40)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 40.

Donnerstag den 9. Februar

1843.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Versteigerung.] Mittwoch den 15 d. M. werden im Bureau der unterzeichneten Stelle 46 Paar Terzerolen mit einfachen messingenen Läufen. 26 " " " " eisernen und 5 " " " " doppelten eisernen Läufen, paarweise, ferner 216 Paar gewobene weiße Baumwollstrümpfe in Abtheilungen von je 12 Paar, sodann 28 Stück weiß gestickte Fenstervorhänge, theils von 5 Ellen Länge und von 2 Ellen Breite, theils auch von 6½ Ellen Länge und 2½ Ellen Breite, paarweise, endlich 14 Pakete blaue Farbe (künstlich zubereiteter Ultramarin) paketweise, jedes Paket 5 Stk enthaltend, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Zur Nachricht der Liebhaber dient, daß die Versteigerung Vormittags um 9 Uhr beginnt, und Nachmittags 3 Uhr fortgesetzt wird.

Karlsruhe den 7. Februar 1843.

Großh. Hauptsteueramt.

(1) [Weinversteigerung.] Donnerstag den 16ten Februar 1843 Vormittags 9 Uhr werden auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle ungefähr 50 Flaschen Champagner parthienweise gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe den 8. Februar 1843.

Großh. Hauptsteueramt.

(2) [Bau-, Nuß- und Brennholzversteigerung.] Aus dem herrschaftlichen Kastenwörthwalde, Ruppurrer Forst, werden durch Bezirksförster Schmitt nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

Montag den 13. Februar d. J.

32 Stück Eichen, Holländer Bau- u. Nußholz,
5 " " Rothruschen, Nußholz,
30 " " Pappeln, " " "
2 " " Linden, " " "

Dienstag den 14. Februar d. J.

95½ Klafter eichen Scheitholz,
8 " " rothruschen Scheitholz,
171½ " " weiches Scheitholz,
32½ " " gemischtes Prügelholz,
4½ " " Klogholz,

und endlich:

Mittwoch den 15. Februar d. J.

8732 Stück gemischte harte Wellen,

4514 " " weiche " " und

6 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist an jedem der obgedachten drei Tage Morgens halb 9 Uhr zu Forchheim am Rathhaus.

Karlsruhe den 1. Februar 1843.

Großh. Forstamt.

Fischer.

(2) [Abbruch-Versteigerung.] Das der Stadt zugehörige Wohnhaus No. 18. der Durlacher

Thorstraße, sowie Stall und Scheuer des daneben liegenden Hauses No. 20. werden Freitag den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr einer nochmaligen Versteigerung auf den Abbruch ausgesetzt.

Die Zusammenkunft ist in dem Hause No. 18. selbst, und werden hiezu die Steigerungs-Liebhaber eingeladen.

Karlsruhe den 6. Februar 1843.

Stadt-Bau-Amt.

E. Kuengle.

(2) [Fahrradversteigerung.] Montag den 13ten d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Hofopernsänger Mard er wegen Wegzug von hier nachstehende sämmtlich ganz guterhaltene Gegenstände, in dessen Wohnung, lange Straße No. 227., allwo dieselben täglich eingesehen werden können, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigern, als:

1 Kanapee von Mahagoni nebst 6 Stühlen mit blauem Damastüberzuge, 1 Sekretär, 1 runder Tisch, 1 Theetisch, 1 Consolettisch und 1 Spieltisch; ferner 1 Ruhbett von Nußbaumholz nebst 6 Stühlen mit rothem Damastüberzuge, 1 ovaler Tisch, 1 runder Zusammenleg Tisch, mehrere kleine Tische, 6 Rohrfessel, 1 großer Kommod, 1 Pfeilerkommod, 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, 2 moderne Bettladen, 2 gewöhnliche ditto und 2 Nachttische; sodann 1 tannener angestrichener Kleiderschrank und zwei Küchenschränke mit Glasaufsatz, dann 1 großer Spiegel mit vergoldeter Rahme, ein ditto mit Nußbaumrahme, beide mit vorzüglichem Glas versehen, 2 Paar lange damaszierte Mollvorhänge, 2 Paar glatte ditto, verschiedene Kleidungsstücke, Glas und Porzellanwaaren, 1 großer und 1 kleiner Heerd und endlich mehrere Teppiche, worunter 1 grün wollener Flügelteppich, vergoldete Bilderrahmen, 1 in Eisen gebundener angestrichener Badzuber, Waschzuber und sonst noch manche hier nicht genannte Gegenstände.

Karlsruhe den 3. Februar 1843.

Lehmann.

(2) [E. B. No. 129. Hausversteigerung.] Montag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird auf Antrag des Eigenthümers das dreistöckige Haus im innern Zirkel No. 10. im Gasthaus zum Kaiser Alexander dahier auf anderweite öffentliche Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Von den Versteigerungsbedingungen kann auf dem unterzeichneten Bureau Einsicht genommen werden.

Karlsruhe den 3. Februar 1843.

Öffentliches Geschäftsbureau und Auktions-Anstalt von W. Külle.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Akademiestraße No. 41. sind einige Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. März zu vermieten, wovon eines mit einer Küche versehen, für eine kleine Familie sich eignend.

In dem neuerbauten Eckhaus der Hirsch- und Neuthorstraße No. 24. ist der untere Stock, bestehend in 7 Zimmern, 3 verrohrten Mansardenzimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei W. Weber im Ständehaus.

In der Kronenstraße No. 28. im untern Stock sind zwei möblierte Zimmer auf den 1. März zu vermieten.

Am Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 33. ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, 2 verrohrte Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, auf Verlangen wird es auch theilweis abgegeben.

Lange Straße No. 96. ist im dritten Stock ein Logis von sechs Zimmern nebst Alkofen, Küche, verrohrten Speicherkammern und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April oder auch früher zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 37. ist im zweiten Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel an ein oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

In der Herrenstraße No. 10. ist auf den 23ten April d. J. ein Logis sammt Zugehör zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 13. ist im zweiten Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Wegen Bezug von hier ist bei Stallbedienter Kappeler, Zähringerstraße No. 13. ein Logis zu vermieten, bestehend aus drei Zimmern, Magdkammer und sonst allen Erfordernissen und kann bis 23. April bezogen werden.

Sogleich oder bis 1. März ist in No. 36. der langen Straße ein solid möbliertes Zimmer auf die Straße gehend zu vermieten, auch kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

Spitalplatz No. 34. ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. März zu vermieten.

In der langen Straße No. 131. ist im Hinterhaus ein Logis von drei tapezirten Zimmern mit Küche und Keller an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Hirschstraße No. 42. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Mansardenzimmern, gemeinschaftlichem Trankenspeicher, Waschküche, Holzremise, Keller und sonst noch übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres im Hause zu erfahren.

Zähringerstraße No. 18. ist im Seitenbau ein Logis zu vermieten mit 3 Zimmern, Speicherkammer nebst allen Erfordernissen bis den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist im dritten Stock zu erfragen.

Im Buchhändler Groß'schen Hause auf dem Marktplatz ist auf den 23. Juli der Eckladen zu vermieten. Das Nähere bei Kaufmann J. Stüber ebendasselbst.

(5) [Laden zu vermieten.] Auf den künftigen 23. April kann der in meinem Hause, derzeit von Herrn Burkard, Marchand Tailleur, bewohnte Laden nebst Wohnung und sonstigen Erfordernissen unter billigen Bedingungen anderwärts vermietet und das Nähere bei mir erfragt werden.

C. A. Braunwarth.

Langestraße No. 26.

(1) [Laden zu vermieten.] Im Eckhaus am Marktplatz und der Langenstraße No. 133. ist auf nächste Aprilquartal ein Laden mit Comptoir zu vermieten, wozu nöthigenfalls Wohnung gegeben werden kann.

(1) Mühlgurg. [Logisvermietung.] In einem Eckhaus auf der Hauptstraße No. 108. nächst der Stadt zu liegend, sind 2 Logis zu vermieten, das eine im untern Stock, welches zu einem Geschäft und offenen Laden zu gebrauchen ist, das andere im obern Stock zum bewohnen. Auch werden beide Logis einzeln um billigen Preis vergeben; beide bestehen in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis etc.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] 3000 fl. liegen zum Ausleihen bereit, zu erfragen bei Herrn Gemeinderath Helmlé.

(2) [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen 5500 fl. auf gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Das Nähere Akademiestraße No. 19. im zweiten Stock zu erfragen.

(3) [Gesuch.] Es wird eine gelehrte, gewandte Köchin von gesetztem Alter gesucht, die sich dem Landleben unterzieht. Es möge sich keine melden, die nicht die besten Zeugnisse vorweisen kann. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Stellegesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, das seit mehreren Jahren zu vollkommener Zufriedenheit einem Laden vorgestanden, sucht in gleicher Eigenschaft oder auch in eine kleine stille Haushaltung eine Stelle und könnte zwischen 1. März und Mitte April eintreten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [Verlorenes.] Ein goldenes Armband mit einem großen Turquois in dem Schloß, ist zwischen dem Hof von Holland und dem Mühlgurger Thor verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen einen Louisdor Belohnung im Hof von Holland abzuliefern.

(1) [Verlorenes.] Den 7. d. M. Abends ist ein roth-seidenes Foulard-Sacktuch, von der Müller'schen Hofbuchhandlung bis zur Ehr. Griesbach'schen Tabakfabrik verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntlichkeit in Nr. 2. der Kasernenstraße im Seitengebäude abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Vorgesistera Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr hat sich ein junger brauner rauhaariger Pinscher, in der Gegend der Infanterie-Kaserne verlaufen; der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in der Waldstraße No. 64. abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Am Dienstag den 7. wurde auf dem Kirchhof ein Beutel, etwas Geld enthaltend, gefunden; der Eigentümer desselben kann

ihn gegen die Einrückungsgebühr bei Tüncher Neuburger, Kronenstrasse No. 9. abholen.

(1) [Hausverkauf.] Das Haus No. 78 in der Durlacher Thorstrasse nächst am Müppurer Thor ist aus freier Hand zu verkaufen, unter billigen Bedingungen. Diese können bei Polizeiwachtmeister Heid im Hause selbst eingesehen werden.

(1) [Verkaufsanzeige.] Der Unterzeichnete hat in Commission 2 neue Brückenwagen zu verkaufen, eine bis zu 5 Z, eine zu 15 Z Last, wie auch eine neue Schnellwage bis zu 300 Z wiegend, welche billigen Preises abgegeben werden.

David Marx,

lange Strasse No. 83.

(1) [Verpachtung.] Eine vollständig eingerichtete Bierbrauerei sammt Lagerfaß und zwei großen Kellern ist sogleich zu verpachten, und das Nähere bei dem Eigentümer No. 28. in der Schloßstrasse zu erfragen es können auch 100 Malter Malz und einige Säcke Hopfen abgegeben werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Ich habe die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß in meiner Fabrik, Zähringerstrasse No. 42. sämtliche Sorten Handschuhe, nämlich: drei Qualitäten in Glace-Leder, Dänische, Wild- und Waschleder, alle Arten Militär-Handschuhe, gefütterte mit Pelz, Wolle und Leder verfertigt und sowohl en Gros wie auch einzeln zu bedeutend niedrigen Preisen abgegeben werden.

Auf Bestellungen werden Handschuhe nach der Hand in allen beliebigen Farben angefertigt.

Karl Enslin,

Handschuh-Fabrikant.

Anzeige.

Bei Geflügelstopfer Glasner, Adlerstrasse Nr. 3. ist immerwährend gestopftes Geflügel jeder Art zu haben.

Anerbieten von Kirschenwasser.

Aechtes sehr gutes Kirschenwasser, den Krug mit 3 Schoppen zu 54 kr., der kleine Krug mit 1½ Schoppen zu 27 kr., auch in Fässchen, Maasweis, ist in der Zähringerstrasse No. 16 zu ebener Erde zu haben. Der große Krug wird für 3 kr., der kleine für 2 kr. zurückgenommen.

Anzeige.

Bezüglich auf meine frühern Anzeigen glaube ich noch bemerken zu müssen, daß ich im Stande bin, ausser den gewöhnlichen dunkeln Farben, auch in hochroth, karmoisin, weiß, hellblau und rosa, so wie in allen übrigen Modefarben zu färben. Zugleich gebe ich Rosa-Tinktur, welche der ausländischen nicht nachsteht in jeder beliebigen Quantität um billigen Preis ab.

Mühlburg im Februar 1843.

B. Schmid, Seidenfärber.

Bitte.

Meine frühere Bitte um gefällige Zurücksendung der Exemplare des Bändchens dramatischer Versuche, welche nicht behalten werden wollen, wurde von gar vielen recht freundlich berücksichtigt. Doch sehen

jetzt noch 203 Exemplare aus, ich bitte deshalb nochmals höflichst die Besitzer dieser 203 Exemplare, mir solche ganz ungenirt zurückzugeben, wenn solche nicht behalten werden wollen; da die Zurückgabe ja so einfach bewirkt werden kann, ich hoffe keine Fehlbitte zu thun, da ich dringend wünschen muß, diese Angelegenheit abgethan zu sehen, welche mich gerade um so mehr drückt, als ich die Abnahme lediglich als Sache wohlwollender Gesinnung betrachten muß.

Achert.

Künftige Woche werden die Geschwister Milanollo auf ihrer Durchreise nach Wien ein Concert geben, da denselben ein großer Ruf vorangeht, so wird das kunstliebende Publikum darauf aufmerksam gemacht.

Ein Freund der Kunst.

Maskenball.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß Mittwoch den 15 Februar ein Maskenball im Promenadenhaus abgehalten wird, wozu ich meine Schüler und deren Freunde ergebenst einlade.

Der Eintrittspreis ist auf 48 kr. für die Person festgesetzt.

NB. Den Damen diene zur Nachricht, daß die Billete vorher abgeholt werden müssen, da an der Kasse keine Billete für Damen mehr abgegeben werden.

Billete sind in meiner Wohnung, Kronenstrasse No. 24, zu bekommen. Wozu höflichst einladet

J. C. Martin,

Tanz- und Fecht-Lehrer.

Literarische Ankündigungen.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen zu erhalten:

Portrait

von

ANTONIO BAZZINI.

Preis auf weiss Papier 1 fl. 12 kr.

auf chines. Papier 1 fl. 24 kr.

In allen hiesigen Buchhandlungen ist zu haben:

„Die Hanswurstdiade“

ein grotesk komisches Heldengedicht in 7 Gesängen

von

J. Menk. Dittmarsch.

Mit einem color. Titelliefer, 6 Holzschnitten und illustr. Umschlag. Preis 36 kr. 2. Auflage.

avis au lecteur.

Jedweder Narr und Philister,

Jedweder Dummkopf oder Magister;

Kann hier kläglich und wohlgeremt es lesen,

Wer denn eigentlich der hochberühmte Held Hanswurst gewesen.

Das Büchlein wird ihn ferner gar treulich berichten
Wie und wenn die Rheinländer thun die Fastnacht
errichten.

Nebenbei spricht es auch über Philosophen u. Dichter,
Mediciner, Schauspieler und ander's Gelichter.
Spricht über Politik und manch' andern Schmaß,
Wer's lesen will muß haben 36 Kr. rheinisch im Sack.

Freundesworte

am Grabe des

Karl Kirchenbauer

ist für 6 Kr. zu haben bei Hoffeiler Schönherr,
Bäcker Vorholz und Hutmacher Nagel.

Der Erlös ist zu einem wohlthätigen
Zweck.

Trauernachrichten.

Den 5. d. M. Morgens 18 Uhr starb nach
10wöchentlichem Leiden in Folge eines Zehrfiebers
Karoline Anselm nach zurückgelegtem 33 Lebens-
jahr. Wir setzen unsere Freunde und Bekannte
von diesem traurigen Verluste hiermit in Kenntniß
und bitten um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Wir fühlen uns verpflichtet, sowohl denjenigen,
welche unserm lieben Sohne und Bruder Karl
Kirchenbauer während seiner, in Folge schwerer,

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wagner, Part. v.
Heidelberg. Hr. Bauminger, Kfm. von Coblenz. Herr
Paig, Part. von Freiburg.

Im Englischen Hof. Hr. Pfähler, Gastgeber v.
Offenburg. Hr. Mann, Kaufm. von Einsheim. Hr.
Burkardt, Rent. von Basel. Hr. Reinhardt, Hofge-
richtsrath von Cassel. Hr. Sohler, Kfm. von Wesel.
Hr. Schweigert, Kfm. von Schweinfurt.

Im Erbyrinzen. Hr. Salm, Kfm. von Mann-
heim. Hr. Dessenhardt, Kaufm. von Frankfurt. Hr.
Summings, Banquier von Amsterdam. Hr. Pastor,
Kaufm. von Aachen. Hr. Windhorn, Rent. von Mag-
deburg.

Im goldnen Adler. Hr. Kiefer, Part. von
Freiburg. Hr. Billinger, Kfm. von Luzern. Hr. Kettig,
Bierbrauer von Rusloch. Hr. Dppenheimer von Hof-
fenheim.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Baron von
Semmingen mit Bed. von Mannheim. Hr. Reif, Kfm.
daher. Hr. Weiß, Student aus Amerika. Mad. Leng
von Nekargmünd. Hr. Erch, Kfm. von Aachen. Hr.
Schlömer, Kaufm. von Elberfeld. Hr. von Geeris,
Lieutenant von Augsburg. Hr. Ribstock von Bisingen.

Im goldnen Ochsen. Hr. Weyersberg, Kaufm.
von Sohligen. Hr. Raum, Kfm. von Nürnberg. Hr.
Leinecker, Kfm. von Heidelberg. Hr. Mayer, Kfm. von
Pforzheim.

Im Hof von Holland. Hr. Mellinger, Kaufm.
von Cöln. Hr. Buller, Fabrikant von Augsburg. Hr.
Billmann, Rentamtsgehülfe von Salem.

Im Rheinischen Hof. Hr. Matheis und Hr.
Kahn, Handl. von Heibelsheim.

Im Ritter. Hr. Peter, Hr. Hürtig und Herr

ihm vorsätzlich beigebrachten Verwundung entstandenen
Krankheit thatsächliche Beweise ihrer Liebe und
Aufopferung gegeben, als auch der großen Anzahl
seiner Bekannten, welche ihn am 7. dieses Monats
zur Ruhestätte begleitet haben, unsern wärmsten
Dank auszusprechen. Indem wir um stille Theil-
nahme an dem für uns so unerwarteten und schwe-
ren Verlust bitten, wünschen wir nun, es möge das
dem Vollendeten geschenkte Wohlwollen auch uns
nicht versagt werden.

Karlsruhe den 8. Februar 1843.

Die Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 9. Februar: **Die Bekennt-
nisse**, Lustspiel in drei Aufzügen von Bauernfeld.
Hierauf: **Drei Frauen und keine**, Posse
in einem Akt von Kettel.

Samstag den 11. Februar:

großer Nasenplan.

Schiffedecker, Hdsl. von Schefflenz. Hr. Karl, Deco-
nom von Lohrbach. Hr. Groszingli von Mosbach. Hr.
Ripp, Kaufm. von Dörsenfurt. Madame Rotter von
Magstadt. Madame Beh von Bruchsal. Dlle. Kömer
von Heidelberg.

Im Schwanen. Hr. Steck von Bern.

Im silbernen Anker. Hr. Sigler, Gastwirth v.
Gochsheim.

Zu der Sonne. Hr. Seibel, Hdm. von Anweiler.
Hr. Dettinger, Handm. von Hossenheim. Hr. Dppen-
heimer, Hdm. daher. Hr. Braunwarth, Handm. von
Waldburn.

Im Waldhorn. Hr. Gramer, Director von Lan-
dau. Hr. Groß, Part. von Baden. Hr. Klang, Part.
von München. Hr. Mez, Kfm. von Mannheim. Hr.
Falsch, Kfm. von Lauterburg. Hr. Müller, Part. von
Mainz.

Im weißen Löwen. Hr. Pfisterer von Mann-
heim. Hr. Schwarz, Hdm. von Niesern. Hr. Bloch,
Hdm. von Eichersheim. Hr. Hill von Weingarten.

Im Jahrtiger Hof. Hr. Lamey, Kaufm. von
Paris. Hr. Königswarther, Kfm. von Frankfurt. Hr.
Gannen, Kfm. von Neuß. Hr. Jacoby, Kaufm. von
Berlin.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Uhrenmacher Krausbeck: Hr. Köthenbach,
Gutsbesitzer mit Gattin aus Westindien. — Bei Herrn
Finanzrath Danzi: Hr. Pfarrer Schmidt v. Waldange-
loch. — Bei Hrn. Semai Domburger: Hr. S. Fürst,
Bezirks-Rabiner von Heidelberg. — Bei Hrn. Haupt-
mann Frhr. von Rind: Freisräulein von Neveu von
Offenburg. — Bei Frau Hauptmann Fuchs Wittwe:
Fräulein Schmidt von Waldangeloch und Fräul. Buch
von Ittlingen. — Bei Hrn. Oberrechnungsath Flad:
Hr. Flad, Pfarrer von Kieselbronn. — Bei Hrn. Re-
visor Merwarth: Hr. Wittenmayer von Allerheiligen u.
Hr. Spinner von Ottenhöfen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.